

Schüler klopfen Parteien auf den Busch

Im Endspurt der Landtagswahl diskutierten sieben Politiker und Politikerinnen mit jungen Menschen von der GGS Neunkirchen.

VON HEIKE JUNGSMANN

NEUNKIRCHEN Beifallklatschen nach jedem Redebeitrag? Das dürfte den beiden Politikerinnen und fünf Politikern, die am Mittwochnachmittag in die Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen (GGSNK) zur Diskussion mit gut 80 Schülerinnen und Schülern der 12. und 13. Klasse gekommen sind, im Wahlkampfendspurt gutgetan haben. Das heißt



nicht, dass die jungen Menschen mit allen vorgetragenen Argumenten und Thesen einverstanden waren, im Gegenteil. Der höfliche Applaus zeugte vielmehr von der Wertschätzung und dem Respekt gegenüber den Mitmenschen, die an dieser Einrichtung von Schulleiter Clemens Wilhelm und seinem Team vorgelebt werden.

Auf der Grundlage der Wahl-O-Mat-Thesen organisieren die Landeszentrale für politische Bil-

dung, der Landesjugendring Saar, die Arbeitskammer des Saarlandes und der Landessportverband elf Diskussionsveranstaltungen mit saarländischen Politikerinnen und Politikern. Die Veranstaltung in der Neunkircher Schule war die vorletzte vor der Wahl am 27. März. Die jungen Menschen hatten Gelegenheit, sich direkt mit saarländischen Kandidierenden zur Landtagswahl über die im Wahl-O-Mat präsentierten Thesen und weitere wichtige politische und gesellschaftliche Themen auszutauschen. Gekommen waren Ulrich Commerçon (SPD), Alwin Theobald (CDU), Julien François Simons (FDP), Lisa Becker (Bündnis 90/Die Grünen), Christoph Schauert (AfD), Florian Spaniol (Die Linke) und Anna Hassdenteufel (bunt.saar). „Wir wollen, dass Ihr zu mündigen Menschen werdet, und mündige Menschen machen ihren Mund auf“, schickte der Schulleiter der Veranstaltung voraus, an der auch Gemeinschaftsschüler aus Schiffweiler und Bexbach teilnahmen. Eine „faire Diskussion auf Augenhöhe“ sollten die nächsten eineinhalb Stunden sein – dieser Wunsch ging zum Großteil in Erfüllung.

21 Kennenlern-Thesen der insgesamt 38 Thesen aus dem Wahl-O-Mat hatte der Landesjugendring, dessen Geschäftsführer Georg Vogel die Veranstaltung moderierte, als Grundlage ausgesucht. In den ersten 30 Minuten konnten sich die jungen Zuhörer anhand der Antworten der Kandidaten ein erstes Bild



Sieben Politikerinnen und Politiker standen den Oberstufen-Schülern der Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen auf Grundlage des Wahl-O-Mats Rede und Antwort. FOTO: HEIKE JUNGSMANN

machen und sich überlegen, wo sie selbst in der späteren Diskussion einhaken wollten. Die Politiker und Politikerinnen antworteten jeweils auf eine Frage und konnten einen „Joker“ einsetzen, um direkt auf den Kontrahenten antworten zu können. Da ging es zum Beispiel um gleiches Gehalt für Lehrkräfte aller Schulformen, um verpflichtenden Ganztagsunterricht oder freien Eintritt in Museen.

Eines der interessantesten Themen für die jungen Menschen, von denen etliche noch keine 18 sind: Sollte das Wahlalter für die Landtagswahl auf 16 Jahre herabgesetzt werden? Eine Frage, in der die Par-

teien durchaus unterschiedliche Auffassungen vertreten.

Bei den Nachfragen wurde deutlich, was die jungen Menschen derzeit umtreibt. Lukas fragte beispielsweise nach, was die Politik tun wolle, um das Saarland attraktiver für Firmen und damit auch für gut ausgebildete junge Arbeitskräfte zu machen. „Mehr Ansiedlungen abseits von der Autoindustrie“ und „mehr Leute in Ausbildung bekommen“ führte Lisa Becker von den Grünen an. „Genau mein Thema“, meinte Julien François Simons von der FDP. „Wir brauchen ein echtes Wissenschaftsministerium, damit junge Leute nicht hier studieren

und dann weggehen.“ Christoph Schauert (AfD) plädierte für den Ausbau der Zugverbindungen. „Dann können wir auch den Flughafen einsparen.“ Ulrich Commerçon betonte das Ziel der SPD, dauerhaft 400 000 sozialversicherungspflichtige Jobs schaffen zu wollen. Nach den Worten von Anna Hassdenteufel von bunt.saar müsse das Saarland vermehrt auf erneuerbare Energien setzen, um Arbeitsplätze zu schaffen. Für die CDU sind laut Alwin Theobald 400 000 Arbeitsplätze als Ziel zu wenig. Es brauche mehr junge Unternehmen, damit Firmenzentralen im Saarland bleiben. Und Florian Spaniol von den

Linken plädierte für die Einrichtung eines Medizintechnikfonds und die Förderung von Wasserstoff als Zukunftstechnologie.

Kontrovers wurde bei Schülern und Politikern die Impfpflicht diskutiert. Hier wurde deutlich, dass bei einigen der jungen Zuhörer Ängste und Skepsis bestehen und manche lieber auf Freiwilligkeit setzen.

Ob die Schülerinnen und Schüler nun wissen, welcher Partei sie ihre Stimme geben würden oder werden, verriet sie nicht am Ende. Fest steht, dass einige darunter sind, die gerne den neuen Landtag wählen würden, dies aber erst in fünf Jahren dürfen, weil sie 17 Jahre alt sind.

Pläne für Arno-Spengler-Platz in Furpach vorgestellt

VON HEINZ BIER

FURPACH Einmal mehr war die künftige Gestaltung des Arno-Spengler-Platzes am vergangenen Montag das wichtigste Thema in der Sitzung des Ortsrates Furpach-Kohlhof-Ludwigsthal. Das sei „schon seit Jahren ein wichtiges Thema“, gab Ortsvorsteher Alexander Lehmann von der SPD zu verstehen, „und jetzt kommen wir so langsam in die entscheidende Phase“. Thomas Hans, der städtische Beigeordnete, erinnerte an den Workshop zum Thema Dorfentwicklung im vergangenen Sommer, „bei dem viele Ideen zur Platzgestaltung eingebracht wurden, die zum Teil auch in die Planung ein-

gearbeitet werden konnten“. Hans ist sich sicher, dass der Arno-Spengler-Platz nach der Neugestaltung bessere Möglichkeiten für Veranstaltungen und auch den örtlichen Vereinen bessere Möglichkeiten zur Nutzung bieten wird.

Was auf dem zentralen Platz in der Furchacher Ortsmitte vorgesehen ist, das erläuterte in der Sitzung im Robinsondorf Frank Zoller vom gleichnamigen Illinger Planungsbüro.

Demnach soll der Platz in zwei Teilbereiche aufgeteilt werden. Im unteren südlichen Teil sollen weiterhin der Wochenmarkt sowie Vereins- oder Gemeinschaftsveranstaltungen möglich sein, im oberen nördlichen Teil sind hauptsächlich

eine Spielplatzanlage und viel Grün vorgesehen. Der wertvolle Baumbestand auf dem Platz sowie die Hochbeete werden erhalten bleiben, kündigte der Landschaftsarchitekt an, an bestimmten Stellen sollen neue Bäume angepflanzt werden. Auch Parkplätze sind in der Planung ent-



Die Hochbeete und der wertvolle Baumbestand sollen nach der Umgestaltung auf dem Arno-Spengler-Platz erhalten bleiben. FOTO: HEINZ BIER

halten. Auf dem Spielplatz sollen sowohl Spielgeräte für kleinere Kinder aufgestellt werden, ebenso ist aber auch ein Kletterfelsen für etwas größere Kinder fest im Plan. Zur viel befahrenen Ludwigsthaler Straße hin soll der Spielplatzbereich mit einem Zaun abgesichert werden.

Nach jetzigem Stand belaufen sich die Gesamtkosten für die Umgestaltung des Platzes auf etwa 650 000 Euro, „aber das kann sich täglich ändern“, machte der Planer vorsichtshalber deutlich.

Stadtplaner Jörg Leininger hob ein besonderes Anliegen hervor. „Wir haben bei der Gestaltung versucht, die Aufenthaltsqualität auf dem Platz zu verbessern“, merkte er an, und das solle unter anderem mit einer intensiven Ausleuchtung des Platzes erreicht werden. Leininger wies aber auch darauf hin, dass nicht alle Bereiche in die Planung einbezogen werden konnten, weil das den Kostenrahmen gesprengt hätte. „Aber es bleibt natürlich unbe-

nommen“, deutete der Stadtplaner an, „zu einem späteren Zeitpunkt nachzubessern“. Nach Ansicht von Ortsvorsteher Lehmann war es, „bisher ein langer Weg, der nun hoffentlich positiv zu Ende geht“.

Der Ortsrat hat seinen Teil beigegeben und einstimmig beschlossen, auf der Grundlage des vorgestellten Konzeptes den Förderantrag an das Umweltministerium vorzubereiten und die Planung fortzuführen. Die Entscheidung über eine Änderung der Geschäftsordnung für die Neunkircher Ortsräte wurde bis zur nächsten Sitzung verschoben.

Produktion dieser Seite:
Jennifer Klein, Melanie Mai

Marktplatz

www.markt.de

WAHRE LIEBE IST ... BLAU-SCHWARZ oder ROT-WEISS Schickt uns eure Fanfotos!



Derbyzeit in Kaiserslautern und wir möchten wissen für welchen Verein schlägt euer Herz? Zeigt es mit euren Fotos im Fan-Outfit mit Freunden, mit der Familie oder im Stadion.

Sendet die Fotos an die E-Mail-Adresse gewinnspiel@saar-amateur.de. Einsendeschluss ist der **3. April 2022**.

Wir benötigen bitte folgende Angaben: im Betreff FCS oder FCK und dann Name, Vorname, Adresse, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse. Alle Fotos werden online auf FuPa Saarland veröffentlicht und die besten Bilder sogar in der SZ-Sonderbeilage am 14. April.

GEWINNSPIEL
10x 2 Sitzplatzkarten
FCK gegen FCS zu gewinnen.
Zusätzliche Verlosung von weiteren
Fan-Artikeln (Trikot, Fußball) beider Vereine.

Saar Amateur

Alle Einsendungen (wir behalten uns vor, diskriminierende Abbildungen und Fotos auszusortieren) werden online auf FuPa Saarland, ausgewählte Fotos in der SZ-Sonderbeilage am 14. April 2022 veröffentlicht. Mit der Einsendung des Gewinnerfotos gewähren Sie uns ein einfaches, zeitlich und räumlich unbefristetes Nutzungsrecht des Fotos und garantieren, dass die Aufnahme frei von Rechten Dritter ist. Der Einsender erklärt sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in der Tageszeitung veröffentlicht zu werden. Unter allen Einsendern verlosen wir 10x 2 Sitzplatzkarten für das Fußballspiel 1. FC Kaiserslautern gegen 1. FC Saarbrücken am 17. April 2022 und weitere Fan-Artikel beider Vereine. Teilnahmeschluss ist am 03.04.2022. Teilnahme erst ab 18 Jahren möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Keine sonstigen Kostenübernahmen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise auch unter <https://servicecenter.saarbruecker-zeitung.de/page/gewinnspiel>.

► Bekleidung

ACHTUNG, dringend ges.!!! Modische Damen- und Herrenbekleidung, Taschen, Outdoorbekleidung, Second-Hand-Boutique, Dudweilerstr. 8, 66111 Sbr.-City, ☎(06 81) 9 36 58 48, www.modern-secondhand.de

► Möbel/Haushaltsgeräte

DREHSTÜHLE - RIESIGE AUSWAHL im BÜRO MÖBEL BASAR, Bismarckstr.132, Sbr., ☎(06 81) 6 58 58

SITZ-/STEHTISCH motorisch höhenverstellbar € 499,- im BÜRO MÖBEL BASAR, Bismarckstr.132, Sbr., ☎(06 81) 6 58 58

► Musikinstrumente

Ital. Geige mit Zertifikat, div. Bögen; Cello, aus Nachlass zu verkaufen. ☎(01 76) 23 94 52 20

**Suchen und
GEFUNDEN
WERDEN.**

► Verschiedenes

Trockenestrich vom Profi ☎(0 68 25) 49 95 08 www.fussbodentechnik-schorr.de

► Kaufgesuche

Gold, Silber, Münzen, Banknoten, Briefmarken, Zinn, Kupfer, Messing, Briefmarken, www.muenzfrank.de ☎(0 68 97) 9 24 24 92

BESONDERES VERSCHENKEN: SAARBRÜCKER ZEITUNG – TITELSEITE



**Nachdruck in
DIN A3-Format**

Die SZ-Titelseite:
Schenken Sie ein Stück Geschichte!
Perfekt als außergewöhnliches und individuelles Geschenk!
Die Titelseiten sind verfügbar ab Juli 1940!**
Fragen Sie jetzt Ihren Wunschtermin an!

Bestellen unter:



verlagsmarketing@sz-sb.de



0681 5025255

*Der Preis gilt nur für Abonnenten des »SZ komplett« Abos. Für Nicht-Abonnenten beträgt der Preis 14,90 €. **Ohne Gewähr. ** Ohne Jahrgang 1942. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. 5,95 € Versandkosten. Es gilt das Widerrufsrecht nach § 312 g BGB, außer bei personalisierten Produkten. Trierischer Volksfreund Medienhaus GmbH, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8, 54294 Trier



11⁹⁰ €*